

CDU Stadtverband Fritzlar | Allee 16 | 34560 Fritzlar

**CDU STADTVERBAND FRITZLAR**  
**Ingmar T. Theiß | Vorsitzender**

CDU Bundesgeschäftsstelle  
**Herrn Bundeskanzler und Parteivorsitzenden**  
**Friedrich Merz MdB**  
Klingelhöferstraße 8

Allee 16, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 799741  
Telefax: 05622 / 799742  
E-Mail: theiss@cdu-fritzlar.de

**10785 Berlin**

**Fritzlar, den 23.09.2026**

## **Schluss mit dem Krisenmodus** **– zurück zu politischer Vernunft und wirtschaftlicher Stärke**

*Offener Brief der CDU Fritzlar*

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,  
liebe Parteifreunde,

### **ES REICHT!**

Sachsen-Anhalt war ein Alarmsignal.

Das Ergebnis in Mecklenburg-Vorpommern ist für uns eine Zäsur.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Partei ist die CDU bei einer Landtagswahl an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert. In einem Bundesland, in dem die CDU seit der Wiedervereinigung über viele Jahre Regierungsverantwortung getragen und von 1990 bis 1998 sogar den Ministerpräsidenten gestellt hat, sind wir mit 4,9 Prozent nicht mehr im Landtag vertreten. 2021 waren es noch 13,3 Prozent.



#### **Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

#### **Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

Bereits das Ergebnis in Sachsen-Anhalt hatte offengelegt, wie tief der Vertrauensverlust insbesondere in den ostdeutschen Ländern inzwischen reicht. Beide Ergebnisse lassen sich aus unserer Sicht nicht mehr als regionale Besonderheiten, schwierige Wahlkämpfe oder Kommunikationsprobleme abtun. Sie sind Ausdruck einer Entwicklung, die mittlerweile die Stellung der CDU als große bürgerliche Volkspartei berührt.

Wir müssen uns deshalb einer unbequemen Wahrheit stellen:

Die CDU hat kein Kommunikationsproblem. Sie hat ein Glaubwürdigkeitsproblem.

### **Der Vertrauensverlust hat eine längere Geschichte**

Die Ursachen dieser Entwicklung liegen nicht allein in den vergangenen Monaten. Auch die 16 Jahre der Kanzlerschaft Angela Merkels müssen aus unserer Sicht kritisch betrachtet werden. Diese Jahre standen ohne Zweifel für Stabilität. Gleichzeitig wurden aber wesentliche Strukturreformen nicht oder jedenfalls nicht mit der notwendigen Konsequenz angegangen. Die demografischen Probleme unserer sozialen Sicherungssysteme waren bekannt. Gleiches gilt für die Defizite bei Digitalisierung, Infrastruktur und staatlicher Handlungsfähigkeit. Deutschland hat in wirtschaftlich guten Jahren zu wenig dafür getan, seine staatlichen Strukturen und seine sozialen Sicherungssysteme dauerhaft zukunftsfest zu machen.

Hinzu kamen politische Richtungsentscheidungen, die unser Land und auch unsere Partei nachhaltig verändert haben. Dazu gehören die energiepolitische Kehrtwende des Jahres 2011 und der beschleunigte Ausstieg aus der Kernenergie ebenso wie die Migrationspolitik seit 2015.

Über die Bewertung einzelner Entscheidungen kann und darf man innerhalb einer Volkspartei unterschiedlicher Auffassung sein. Wir müssen uns aber eingestehen, dass Teile unserer traditionellen Wählerschaft das **konservativ-bürgerliche Profil der CDU** über die Jahre zunehmend nicht mehr erkennen konnten.



#### **Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

#### **Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

Gerade deshalb haben viele Mitglieder und Wähler **große Hoffnungen mit Friedrich Merz** verbunden. Sein Satz „**Links ist vorbei**“ wurde von vielen nicht lediglich als zugespitzte Wahlkampfformulierung verstanden. Er stand für die **Erwartung eines Politikwechsels**: wirtschaftliche Vernunft, eine konsequentere Migrationspolitik, weniger Bürokratie, bezahlbare Energie, solide Staatsfinanzen und eine CDU, die wieder den Mut besitzt, ihre eigenen politischen Überzeugungen durchzusetzen.

Gemessen an diesen Erwartungen ist die Enttäuschung heute groß.

Schon die Kanzlerwahl, bei der Friedrich Merz im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit verfehlte und erst im zweiten Wahlgang gewählt wurde, war ein ungewöhnlicher Auftakt. Entscheidend ist für uns aber nicht dieser Vorgang, sondern die Frage, was aus dem angekündigten Politikwechsel geworden ist.

CDU und CSU waren mit einem ausdrücklichen Bekenntnis zur Schuldenbremse angetreten. Nur wenige Wochen nach der Bundestagswahl trug die Union eine Grundgesetzänderung mit, durch die ein kreditfinanziertes Sondervermögen von 500 Milliarden Euro außerhalb der regulären Schuldenregel ermöglicht wurde. Im Zuge der politischen Verhandlungen wurde dessen Zweckbestimmung zudem um Investitionen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 erweitert.

Man kann für diese Entscheidungen politische Gründe anführen. Man muss sich dann aber auch der Frage stellen, was ein solches Vorgehen mit dem Vertrauen derjenigen macht, die wenige Wochen zuvor aufgrund anderer Aussagen ihre Stimme abgegeben haben.

Für uns liegt genau hier ein wesentlicher Teil des Problems. Politisches Vertrauen setzt voraus, dass zentrale Aussagen vor einer Wahl auch nach einer Wahl Bestand haben. Andernfalls entsteht bei den Menschen zwangsläufig der Eindruck, dass Wahlversprechen nur bis zum Wahlabend gelten.



#### Geschäftsstelle

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

#### Bankverbindung

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

## **Wirtschaftliche Stärke muss wieder Priorität haben**

Besonders besorgt uns die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.

Deutschland gehört weiterhin zu den europäischen Ländern mit besonders hohen Strompreisen. Unternehmen kämpfen mit Energie- und Arbeitskosten, steigender Regulierung, langwierigen Genehmigungsverfahren und internationalem Wettbewerbsdruck. Hinzu kommen Belastungen aus der nationalen und europäischen CO<sub>2</sub>-Bepreisung.

Klimaschutz bleibt eine politische Aufgabe. Eine verantwortungsvolle Klimapolitik muss sich aber ebenso daran messen lassen, ob industrielle Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Wohlstand in Deutschland erhalten werden können.

Wir sind davon überzeugt, dass die Reihenfolge wieder stimmen muss. Eine starke Wirtschaft ist keine lästige Begleiterscheinung erfolgreicher Politik. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir soziale Sicherheit, Infrastruktur, Verteidigung, Bildung und einen handlungsfähigen Staat überhaupt dauerhaft finanzieren können.

Deshalb erwarten wir von einer CDU-geführten Bundesregierung eine Politik, die Wachstum wieder ausdrücklich will: bezahlbare und verlässlich verfügbare Energie, weniger Bürokratie, schnellere Genehmigungsverfahren, wettbewerbsfähige Steuern und Abgaben, Technologieoffenheit und mehr Vertrauen in Unternehmer, Arbeitnehmer und Bürger.

Das ist für uns der Kern der sozialen Marktwirtschaft.

Dass eine solche klare politische Linie Vertrauen schaffen kann, erleben wir unmittelbar vor Ort. Die CDU Fritzlar erreichte bei der Kommunalwahl 2021 rund 42,5 Prozent. Bei der Kommunalwahl 2026 wurden daraus 47,3 Prozent. Wir haben damit gegen den allgemeinen Trend fast fünf Prozentpunkte hinzugewonnen.



### **Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

### **Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

Unser Ansatz war dabei eigentlich unspektakulär. Wir haben mit unserer Initiative „#MachMit“ zunächst zugehört und die Bürger bewusst in die Entwicklung unserer politischen Vorstellungen einbezogen. Anschließend haben wir konkrete Positionen zu Wirtschaft, Wohnen, Infrastruktur, Familien, Vereinen, soliden Finanzen und zur Entwicklung unserer Heimat formuliert und vertreten.

Unser Motto lautete und lautet:

### **Klar im Kurs. Für Fritzlar.**

Wir maßen uns nicht an, aus Fritzlar heraus alle Antworten für die Bundespolitik zu besitzen. Aber wir haben eine Erfahrung gemacht, die uns wichtig erscheint: Die Menschen haben sich nicht grundsätzlich von der CDU verabschiedet. Sie sind bereit, dieser Partei Vertrauen zu schenken, wenn sie erkennen können, wofür die CDU steht und wenn sie darauf vertrauen können, dass dieser Kurs nach einer Wahl Bestand hat.

### **Auch die Brandmauer gehört auf den Prüfstand**

Nach den Wahlergebnissen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern kann aus unserer Sicht auch die bisherige Strategie im Umgang mit der AfD nicht von einer kritischen Betrachtung ausgenommen werden.

Wir fordern ausdrücklich keine Übernahme von Positionen der AfD. **Wir wollen CDU-Politik.**

Gerade deshalb halten wir es für problematisch, wenn die CDU ihre eigenen parlamentarischen Entscheidungen davon abhängig macht, wie sich die AfD hierzu möglicherweise verhält. Ein Antrag unserer Partei wird inhaltlich nicht dadurch falsch, dass ihm auch Abgeordnete der AfD zustimmen.

Eine **selbstbewusste CDU** muss eigene Konzepte entwickeln, sie in die Parlamente einbringen und für Mehrheiten werben. Wo Positionen anderer Parteien unseren christdemokratischen Überzeugungen, unserer europäischen und westlichen Bindung oder unserer freiheitlich-demokratischen



#### **Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

#### **Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

Grundordnung widersprechen, müssen wir diesen entschieden entgegenreten. Aber die Bewertung muss sich aus unserer Sicht aus dem Inhalt ergeben und nicht aus einem Automatismus.

Millionen Menschen wählen inzwischen die AfD. Ein erheblicher Teil davon hat früher CDU gewählt. Wir werden diese Menschen nicht zurückgewinnen, indem wir politische Debatten immer weiter auf Abgrenzungsfragen reduzieren. Wir werden sie nur zurückgewinnen, wenn wir überzeugendere Antworten auf die Probleme geben, die diese Menschen beschäftigen.

Die bisherigen Wahlergebnisse zeigen jedenfalls, dass die Brandmauer-Strategie den Aufstieg der AfD nicht verhindert hat. Deshalb muss es möglich sein, auch über diese Strategie innerhalb der CDU offen und ohne Denkverbote zu diskutieren.

Gleichzeitig wäre es für uns nicht nachvollziehbar, wenn die CDU einerseits jede sachbezogene Zusammenarbeit mit der AfD kategorisch ausschließt, andererseits aber zur Sicherung parlamentarischer Mehrheiten Konstruktionen eingeht, die von der Linken abhängig sind.

Eine Wiederholung der politischen Verhältnisse, wie wir sie in Thüringen mit der sogenannten Brombeer-Koalition erleben, wäre nach unserer Auffassung insbesondere in Sachsen-Anhalt die falsche Antwort auf das dortige Wahlergebnis.

Politische Grundsätze dürfen nicht nur dann gelten, wenn ihre Einhaltung bequem ist.

### **Es braucht jetzt Konsequenzen**

Nach Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern kann es kein einfaches „Weiter so“ geben. Wir brauchen keine weitere Arbeitsgruppe und keine weitere Kommunikationsstrategie. Wir brauchen eine offene Diskussion darüber, welchen politischen Kurs die CDU in den kommenden Jahren verfolgen will.

Für uns bedeutet dies eine Rückkehr zu wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Marktwirtschaft, zu soliden Staatsfinanzen, zu einer Energiepolitik, die Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit gleichrangig mit Klimaschutz berücksichtigt, zu einer Migrationspolitik, die



#### **Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

#### **Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

tatsächlich steuert und begrenzt, und zu einer stärkeren Betonung von Eigenverantwortung und Leistung.

Dazu gehört für uns auch, die bisherige Brandmauer-Strategie grundsätzlich zu überprüfen. Friedrich Merz hat diesen Kurs persönlich vertreten und eine Änderung in dieser Frage wiederholt ausgeschlossen. Damit ist die Frage des politischen Kurses inzwischen auch mit seiner Person verbunden.

Wir kommen deshalb nach **reiflicher Überlegung** zu einer Konsequenz, die wir nicht leichtfertig formulieren:

1. **Wir bezweifeln nach den jüngsten Äußerungen des Koalitionspartners SPD, dass diese Bundesregierung noch in der Lage ist, die drängenden Probleme unseres Landes sachgerecht zu lösen.**
2. **Die CDU muss sich daher zur Not in einer Minderheitsregierung im Deutschen Bundestag die erforderlichen Mehrheiten unter allen im Bundestag vertretenen Fraktionen suchen, um ihre politischen Ziele zu erreichen. Hierbei geht es nicht darum, sich der AfD anzudienen, sondern CDU-Politik umzusetzen. Nur weil die AfD für CDU-Anträge stimmen könnte, dürfen diese nicht unterlassen werden.**
3. **Sollte Friedrich Merz diesen Kurs nicht mittragen, braucht es einen politischen und personellen Neuanfang an der Spitze unserer Partei und der Bundesregierung. Friedrich Merz muss dann den CDU-Vorsitz und das Amt des Bundeskanzlers zur Verfügung stellen und damit den Weg für eine politische Neuordnung freimachen.**

Diese Forderung ist keine persönliche Abrechnung. Sie ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass verloren gegangenes Vertrauen nur durch eine klare Haltung und einen **erkennbaren Neuanfang** zurückgewonnen werden kann.

Wir wollen die CDU nicht aufgeben. **Im Gegenteil!** Wir wollen wieder eine starke bürgerliche Volkspartei sein, die für soziale Marktwirtschaft, Freiheit, Eigenverantwortung, Leistung und



**Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

**Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)

gesellschaftlichen Zusammenhalt steht; die Sicherheit gewährleistet und Migration ordnet; die Deutschland wirtschaftlich wieder nach vorne bringt und ihren politischen Gegnern mit besseren Argumenten und besseren Lösungen begegnet.

Vor allem wollen wir eine CDU, bei der die Menschen darauf vertrauen können, dass vor und nach einer Wahl dasselbe gilt.

Wir erleben in Fritzlar, dass Klarheit Vertrauen schaffen kann. Aus 42,5 % wurden **47,3 %**.

Die Ergebnisse in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zeigen aus unserer Sicht gleichzeitig, wie dringend die Zeit für eine **grundlegende Kurskorrektur** geworden ist.

**Schluss mit dem Krisenmodus.**  
**Zurück zu politischer Vernunft und wirtschaftlicher Stärke.**  
**Klar im Kurs. Für Deutschland.**

Mit freundlichen Grüßen

Für den CDU Stadtverband Fritzlar  
Ingmar T. Theiß | Vorsitzender



**Geschäftsstelle**

Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 / 715 94 34  
E-Mail: kontakt@cdu-fritzlar.de

**Bankverbindung**

CDU Stadtverband Fritzlar  
IBAN: DE39 5206 2601 0006 1107 11  
Verwendungszweck: Spende CDU Stadtverband

[www.fritzlar-zuliebe.de](http://www.fritzlar-zuliebe.de)